



# Situationsbericht Woche N°1: 15.10.23

\*Situationsbericht - ein Dokument, das kurz und bündig über die aktuelle Krise in Israel und den Stand der Arbeiten von Latet informiert.

In der vergangenen Woche wurde das Ausmaß der Krise langsam in seiner ganzen Schwere sichtbar. 1.300 Menschen wurden ermordet – ganze Familien, Kinder und ältere Menschen. Über 3.000 wurden verletzt. Gemeinden wurden vollständig ausgelöscht, Städte wurden niedergebrannt, dem Erdboden gleichgemacht. Die Plötzlichkeit und Intensität des Angriffs auf Israel hat einen beträchtlichen Teil der israelischen Bevölkerung schwer getroffen, insbesondere die Bewohner des Südens. 2 Millionen Menschen leben unter täglichem Beschuss, der von der Hamas ausgeht. Infolgedessen führte dies zu einem massiven Anstieg der Nachfrage nach Grundbedürfnissen

vor Ort. Als eine der führenden Stimmen der israelischen Zivilgesellschaft hat Latet vom ersten Tag an alle seine Ressourcen eingesetzt, um die Menschen in Israel in dieser schweren Zeit zu unterstützen.

Die Verteilung der Nothilfe durch Latet begann am Mittwoch (11. Oktober) mit dem Versand von hunderten von Kisten mit dringenden Hilfsgütern, darunter Lebensmittel und Hygienepakete. Bei allen Empfängern und Partnern unserer Hilfe wurde eine Bedarfsanalyse durchgeführt. Wir stehen täglich in engem Kontakt mit unseren 215 Partner-Organisationen.

**All dies ist möglich DANK der Unterstützung von mehr als 50 Partnern, darunter US-amerikanische und französische jüdische Föderationen, Familienstiftungen, Unternehmen sowie privaten Spendern, die sich bisher unseren Bemühungen angeschlossen haben.**

## 30.000

**Lebensmittel- und Hygienepakete:  
Familien, ältere Menschen &  
bedürftige Holocaust-Überlebende,  
laufende Aktion**

## 30%

**Zunahme des  
Bedarfs an Unterstützung**

## 1.500

**Freiwillige haben sich uns  
in weniger als 24 Stunden  
angeschlossen.**



## 20.000

**Pflegepakete mit  
verzehrfertigen Lebensmitteln:  
Familien in vorübergehender Notlage,  
Soldaten und Reservisten,  
laufende Aktion**

## 1.200

**an Holocaust-Überlebende  
verteilte Pakete innerhalb  
einer Woche**

## 700.000

**verteilte Gegenstände des  
täglichen Bedarfs**

**ja, ich will helfen**





# Situationsbericht Woche N°1: 15.10.23

## Holocaust-Überlebende im Süden

Seit Sonntag haben wir Tausende von Holocaust-Überlebenden angerufen, die wir unterstützen, um ihre Bedürfnisse zu erfassen. Am Mittwoch (11. Oktober) fand die erste Verteilung an diese Überlebenden statt, die uns mitgeteilt haben, dass es ihnen an Lebensmitteln mangelt und sie unter Einsamkeit und/oder Ängsten leiden. Die engagierten Freiwilligen von Latet brachten die Lebensmittelpakete persönlich zu ihnen und blieben eine Zeit lang bei ihnen, um ihnen Gesellschaft zu leisten.



11.10.23 - Emilia, Holocaust-Überlebende, erhält ein Paket von unserem Freiwilligen

## 360.000 Reservisten der Armee einberufen = 4% der israelischen Bevölkerung

Latet beauftragte einen Vertreter im Hauptquartier des Heimatfrontkommandos, der uns umfassend und direkt darüber informiert, wo unsere Hilfe am dringendsten benötigt wird. Bei vielen Soldaten, die im Einsatz sind, fehlen oft lebenswichtige Mittel, die für den Dienst benötigt werden. Wir haben begonnen, Hilfspakete direkt an die Soldaten an bestimmten Sammelpunkten zu verteilen um diesen Bedarf zu decken. In der vergangenen Woche verteilten wir an Soldaten im Norden Lebensmittelpakete, Wasser und Decken.



11.10.23 - Shlomi, ein Latet-Freiwilliger, erhält ein Lebensmittelpaket

## Tausende von freiwilligen Helfern und Unterstützern

Als Pfeilspitze der israelischen Zivilgesellschaft rekrutierte Latet mehr als 1.000 Freiwillige, die uns bei unseren Bemühungen unterstützen. Wir haben eine WhatsApp-Gruppe eingerichtet, um auf dringende Anfragen zu reagieren und Freiwillige zu rekrutieren. Mehr als 1.500 Menschen sind der Gruppe in weniger als 24 Stunden beigetreten! Da Latet eine der bekanntesten Organisationen in Israel ist, haben bereits Tausende von Israelis gespendet, um unsere Aktionen zu unterstützen.



11.10.23 – eine Gruppe von Freiwilligen packt Lebensmittel- und Hygienekisten in unserem Lagerhaus zusammen

## Dies wird ein langer Krieg sein.

Die israelische Zivilgesellschaft hat ihre Kräfte gebündelt, um den vom Krieg Betroffenen auf jede erdenkliche Weise zu helfen. Aber die wirkliche Bewährungsprobe wird in einigen Wochen kommen, wenn der Krieg leider Teil unserer Routine werden wird. Latet hat daher damit begonnen, für die nächsten 3-6 Monate im „Notfallmodus“ zu arbeiten und die Infrastruktur aufzubauen, die für eine effiziente Deckung des Bedarfs vor Ort erforderlich ist. Wir schaffen die Grundlage für die kommenden schwierigen Monate.

**ja, ich will helfen**

